



Medizinklimaindex Herbst 2009

der niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland

von der Stiftung Gesundheit
durchgeführt von der GGMA





Medizinklimaindex

Herbst 2009

Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus dieser Befragung wurde der „Medizinklimaindex Herbst 2009“ ermittelt.

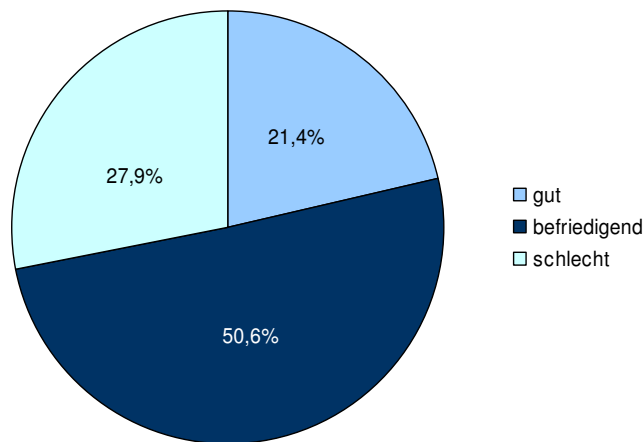
Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes festgestellt. Dieses vom IFO Institut (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2009, www.cesifo-group.de).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH durchgeführt.

Zum Medizinklimaindex wurde ein repräsentativ ausgewähltes Sample von 574 Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten befragt, die sich in der Vergangenheit zur regelmäßigen Teilnahme an Befragungen bereit erklärt hatten. Des Weiteren wurde ein repräsentativ ausgewähltes Sample von 1.950 Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten angeschrieben, die bisher noch nicht befragt wurden. Davon haben 313 Ärzte, Zahnärzte und Psychologische Psychotherapeuten geantwortet. Das entspricht einer Antwortquote von 12,4 Prozent.

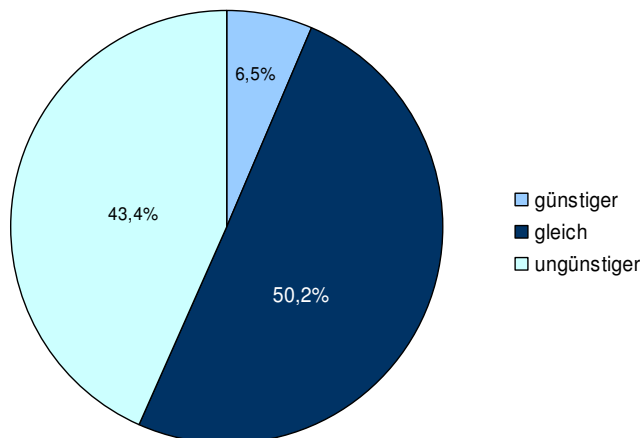


Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Die Mehrheit (50,6 Prozent) der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sieht ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 21,4 Prozent schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein; 27,9 Prozent als schlecht.

Erwartungen für die nächsten sechs Monate



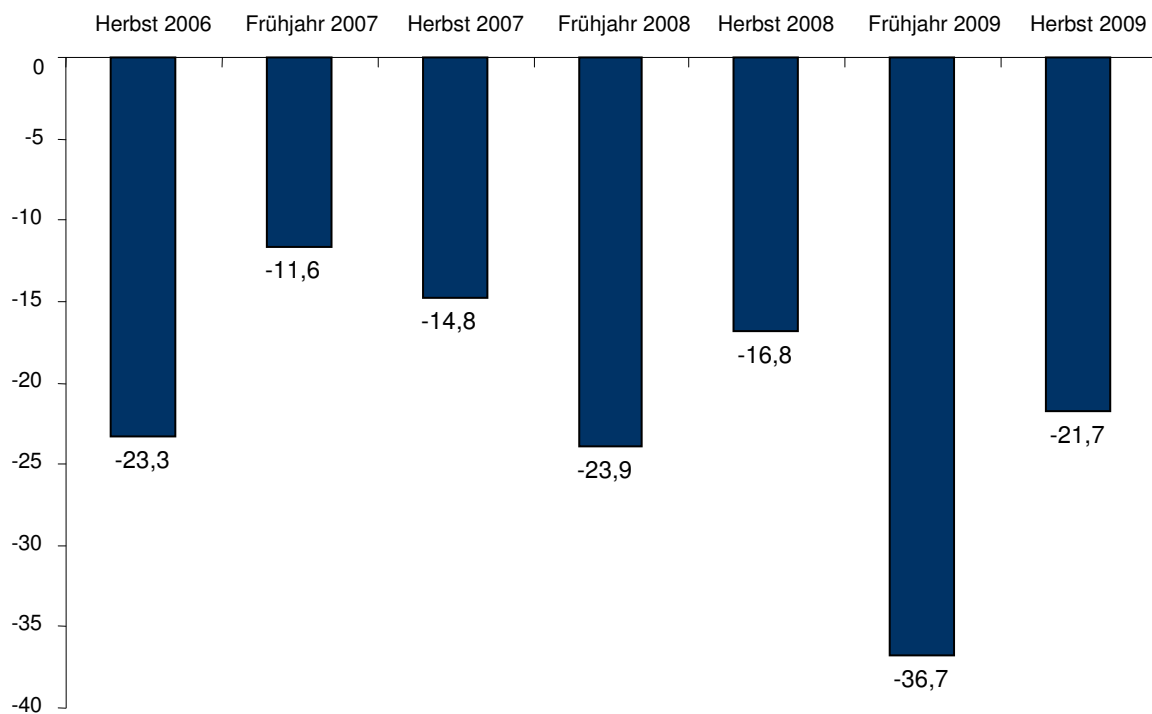
50,2 Prozent der Befragten erwarten keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 43,4 Prozent meinen, dass sie sich verschlechtern wird. 6,5 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldowert der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ (21,4) und „schlecht“ (27,9). Der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ (6,5) und „ungünstiger“ (43,4).

Daraus errechnet sich der Medizinklimaindex von $-21,7$. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen also ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate weiterhin negativ.

Der MKI im Zeitverlauf



Der Medizinklimaindex ist seit Beginn der Erhebung (Herbst 2006) durchgehend im negativen Bereich.

Im Vergleich zwischen Herbst 2009 und Frühjahr 2009 zeigt sich jedoch eine deutlich positivere Stimmung der Gesamtheit der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten.



Vergleich Ärzte, Zahnärzte und Psychologische Psychotherapeuten

Die Einschätzung der aktuellen Lage, vor allem aber die Zukunftserwartungen unterscheiden sich zwischen den Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

Von den niedergelassenen Humanmedizinerinnen schätzen 20,8 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein, 50,2 Prozent sind zufrieden, während 29,1 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 6,2 Prozent gut, 45,5 Prozent erwarten Kontinuität und 48,4 Prozent schauen düster in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Ärzte liegt damit bei -25,25.

Freundlicher die Lage bei den Zahnärzten: 22,7 Prozent bezeichnen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 50 Prozent als stabil und 27,3 Prozent stufen die Situation als schlecht ein.

11,4 Prozent meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 56,8 Prozent erwarten keine Veränderung. 31,8 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Der Medizinklimaindex der Zahnärzte liegt somit bei -12,5.

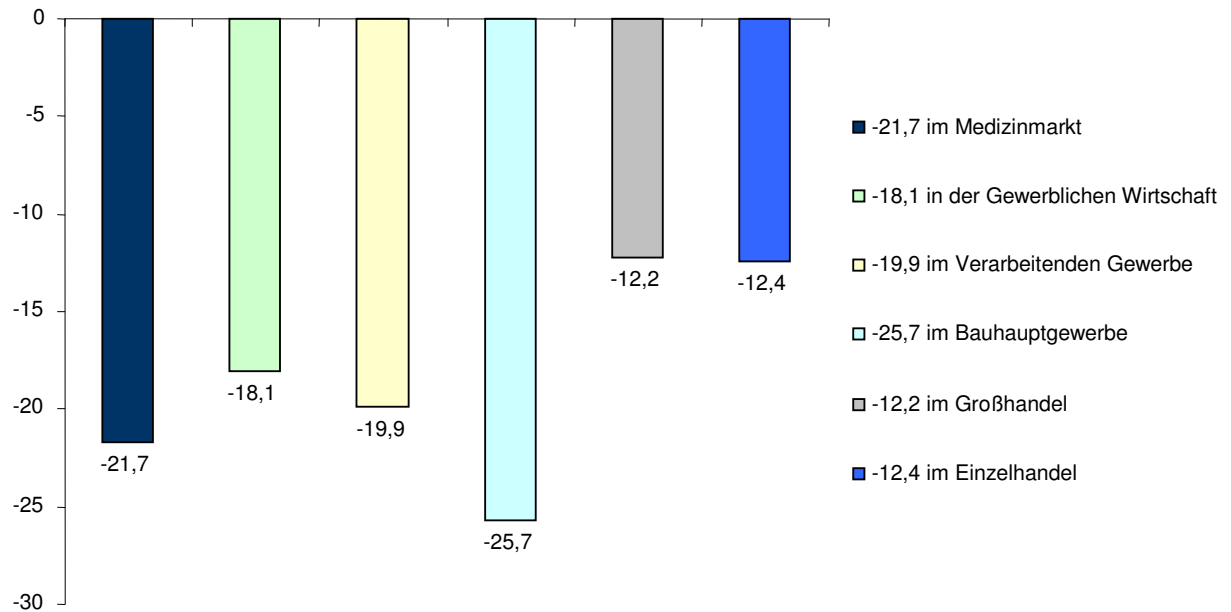
Am freundlichsten wird die Lage bei den Psychologischen Psychotherapeuten eingeschätzt: 31,8 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut, 54,6 Prozent stabil, und nur 13,6 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungen: Keiner der Responder denkt, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 86,4 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation. 13,6 Prozent sehen die kommenden Monate als ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit bei 2,3.



Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2009

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt ähnliche Tendenzen: Für den Berichtsmonat September 2009 liegen sämtliche ausgewählte Berufssparten im negativen Bereich. Die rote Laterne hat das Bauhauptgewerbe (-25,7), gefolgt vom ambulanten medizinischen Sektor (-21,7) und dem Verarbeitenden Gewerbe (-19,9).

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann.

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.cesifo-group.de